

Vorbildliches Verhalten gelobt

JUIST/ERT – In die Diskussion um das Ehrentor für Otto Leege hat sich jetzt auch Peter Südbeck, Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, eingeschaltet. Von Mauschelei zwischen den Behörden könne keine Rede sein. „Es gibt weder einen Weg noch eine Absprache.“

Ihm liege ein Schreiben vor, in dem der Landkreis dem Otto-Leege-Institut mitteilt, dass alles in Ordnung sei. Bernd Bunk, der 1. Vorsitzende des Otto-Leege-Instituts, hatte, wie berichtet, beim Landkreis angefragt, was er alles für eine Genehmigung des Inselfpads brauche. Der Wegeverlauf, so Südbeck, sei mit allen Beteiligten abgesprochen worden. „Herr Bunk hat sich vorbildlich verhalten.“ Der Eingriff in die Dünen, so Südbeck weiter, werde ausgeglichen. „Das gibt es bei mir nicht, dass unter dem Strich ein Minus herauskommt.“ Auch Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit gehörten zu den Aufgaben der Nationalparkverwaltung.

Wie der Juister Bürgermeister Dietmar Patron betonte, steht auch die Gemeinde hinter dem Torii und dem Otto-Leege-Pfad.